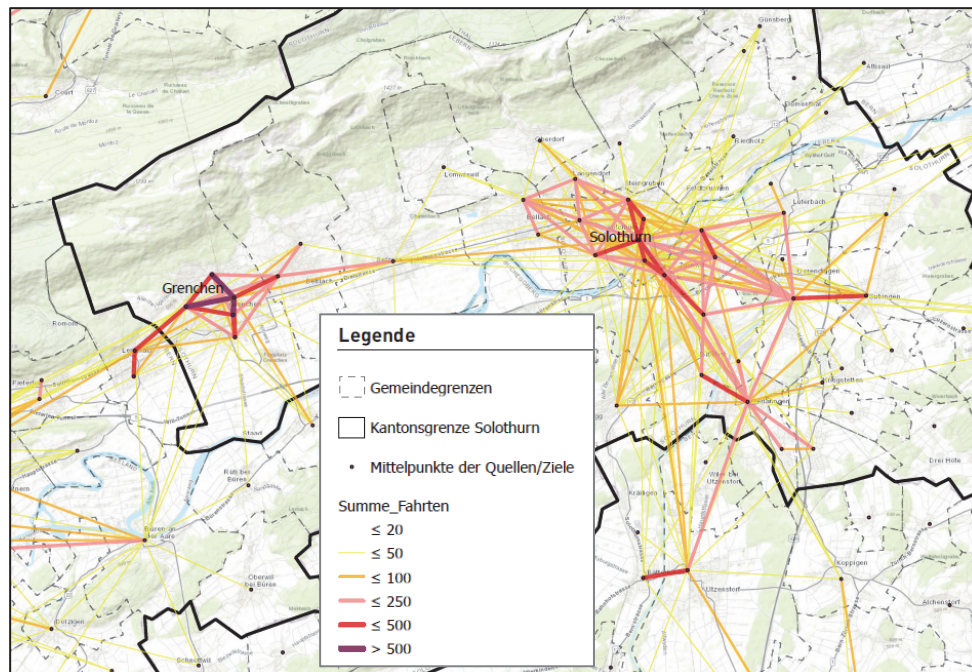


Kanton Solothurn, Velopotenzialanalyse als Basis für die Netzplanung



Besondere Aufgabenstellung

Im Auftrag des Kantons Solothurn, Fachstelle Langsamverkehr, überarbeitet Kontextplan die bestehende kantonale Velonetzplanung. Ziel ist es den Schwerpunkt der Routenplanung dort zu legen, wo objektiv das grösste Velo-Potenzial zu erwarten ist. Damit sollen die Gelder und Ressourcen für die Veloförderung zielgerichteter und effizienter eingesetzt werden können.

Kontextplan führte dafür eine GIS-gestützte Velopotenzialanalyse durch, die sich insbesondere auf Einwohner- und Arbeitsplatzzahlen im Veloeinzugsgebiet bezieht. Dabei wurden wichtigen Quellen und Ziele des Veloverkehrs identifiziert, das potenzielle Veloverkehrsaufkommen errechnet und die Velo-Wunschlinien inkl. einem DWV-Wert dargestellt (Auszug siehe Abbildung oben). Für den Raum in und um die Stadt Solothurn wurde zudem eine vertiefte Analyse durchgeführt, die die Entwicklung bis 2043 prognostiziert.

Auf Basis der Potentialanalyse wurden dort, wo hohes bzw. mittleres Velopotential vorhanden ist, Korridore für Velovorrang- bzw. Velohaupttrouten ausgewiesen. Bei der Festlegung der Korridore wurden zudem die Lage und die Qualität der vorhandenen Veloinfrastruktur sowie Schulstandorte, Bahnhöfe und andere wichtige Ziele mitberücksichtigt. Derzeit befindet sich der Entwurf des Velonetzes in der Ämtervernehmlassung (Stand August 2022).

Auftraggeberschaft

Amt für Verkehr und Tiefbau,
Kanton Solothurn

Referenzperson

Sacha Attia,
Langsamverkehrs-
verantwortlicher Kt. SO

Bearbeitungszeitraum

2020 - 2022

Aufgabe/Funktion im Projekt

Velo-Potenzialanalyse,
Leiten Workshops,
Netzplanung und
Netzlücken, Überführung in
Netzplan Veloverkehr

Projektleitung KONTEXTPLAN

Julian Baker